

## PRESSE – INFORMATION

DATUM 15.06.2005

VATTENFALL EUROPE  
MINING AG

VATTENFALL EUROPE  
GENERATION  
AG & Co. KG

Vom-Stein-Straße 39  
03050 Cottbus

[www.vattenfall.de](http://www.vattenfall.de)

### **Mit Investitionen Zukunft der Stromerzeugung sichern**

#### **Gute Geschäftsentwicklung bei Vattenfall Europe Mining & Generation**

Der Prozess der Integration in den Konzern ist vollzogen, die Konsolidierung des Geschäfts in Bergbau und Stromerzeugung weitgehend abgeschlossen. Dieses Fazit zogen die Vorstandsmitglieder von Vattenfall Europe Mining & Generation während des Jahrespressegesprächs 2005 in Cottbus. Angesichts anstehender, bedeutender Investitions- und Forschungsprojekte befänden sich die zur Geschäftseinheit gehörenden Unternehmen Vattenfall Europe Mining AG und Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG in einer erfreulichen Aufbruchstimmung.

Vor allem der Neubau zweier Kraftwerksblöcke sowie die Erforschung CO<sub>2</sub>-freier Braunkohlenverstromung seien große Herausforderungen und wichtige Investitionen in die Zukunft des Unternehmens, sagte der Vorstandssprecher von Vattenfall Europe Mining & Generation, Prof. Dr. Kurt Häge. Ziel aller Anstrengungen sei es, durch eine zukunftsweisende, kostengünstige Energiegewinnung auch langfristig die Position von Vattenfall Europe als drittgrößter Stromerzeuger in Deutschland zu stärken und so Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Lausitz und anderen Unternehmensstandorten zu erhalten.

Derzeit hat der Kraftwerkspark eine installierte Leistung von 13.313 Megawatt (brutto). Diese soll um rund 1.470 Megawatt wachsen. Hierfür sind der Bau eines zusätzlichen Kraftwerksblocks auf Braunkohlenbasis im ostsächsischen Boxberg sowie eines Steinkohlenkraftwerks im Hamburger Hafen geplant. Die Genehmigungen würden zwischen April und Juni 2006 beantragt, sagte das Vorstandsmitglied Reinhardt Hassa, zuständig für das Ressort Kraftwerke. „Für den Bau eines Pilotkraftwerkes zur CO<sub>2</sub>-freien Stromerzeugung auf Braunkohlenbasis am Standort Schwarze Pumpe hat ein Arbeitsteam mittlerweile mit den konkreten Planungen begonnen.“

Neben Gas, Öl, Steinkohle und Kernkraft wurde der Großteil der Elektrizität aus der heimischen Braunkohle erzeugt. Die hierfür und für die Herstellung von Briketts, Braunkohlenstaub und Wirbelschichtkohle nötige Rohbraunkohle wird in eigenen Tagebauen gefördert – 2004 insgesamt rund 59 Millionen Tonnen an den Lausitzer Standorten Jänschwalde, Cottbus-Nord, Welzow-Süd und Nochten. „Noch in diesem Jahr wollen wir eine Entscheidung zur Weiterführung des Tagebaus Reichwalde treffen“, sagte Vorstandssprecher Prof. Dr. Kurt Häge, verantwortlich für das Ressort Bergbau. „Wir sichern damit langfristig die weitere kontinuierliche Versorgung der Lausitzer Braunkoh-

lenkraftwerke im gesamten Revier einschließlich des geplanten neuen Blockes am Standort Boxberg.“

DATUM  
15.06.2005

SEITE/UMFANG  
2/2

„Vattenfall Europe Mining & Generation hat als erstes Glied in der Wertschöpfungskette des deutschen Konzerns auch im abgelaufenen Jahr in wesentlichem Maße zum unternehmerischen Erfolg von Vattenfall Europe beigetragen“, erläuterte Vorstandsmitglied Klaus Aha, zuständig für das Ressort Finanzen. Die Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG hat im vergangenen Jahr 68,9 Terawattstunden Strom verkauft (2003: 70,7 TWh). Der hierdurch erzielte Umsatz lag bei 2.247 Millionen Euro (2003: 2.056 Mio. Euro). Die Vattenfall Europe Mining AG erzielte einen Umsatz von 686 Millionen Euro (2003: 654 Mio. Euro). Für das laufende Geschäftsjahr erwarte man aufgrund der erreichten Kostensenkungen sowie der günstigen Marktlage eine weiterhin positive Entwicklung.

In Bergbau und Stromerzeugung wurden im vergangenen Jahr zusammen rund 198 Millionen Euro investiert. Im Bereich der Tagebaue wurden Bandanlagen verlängert, Entwässerungs- und Gleisanlagen errichtet, die Leistung von Tagebaugroßgeräten und Elektroloks erhöht. Im Kraftwerksbereich wurde unter anderem in Restarbeiten am Pumpspeicher-Kraftwerk Goldisthal, am Verwaltungsgebäude in Cottbus sowie in den Neubaukraftwerken in Lippendorf und Boxberg investiert. Der Bau eines Biomasse-Heizkraftwerks in Sellessen bei Spremberg soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

„Der lang andauernde Prozess des Personalabbaus in unserer Geschäftseinheit ist im Wesentlichen abgeschlossen“, beschreibt das Vorstandsmitglied Dr. Hermann Borghorst, zuständig für das Ressort Personal, die positive Entwicklung. Zurzeit seien 8.036 Mitarbeiter bei Vattenfall Europe Mining & Generation beschäftigt, davon 662 Auszubildende. Bis zum Jahresende 2006 rechne man mit einer Beschäftigtenzahl von 7.892. Die geringe, noch nötige Anpassung sei individuell und sozialverträglich geklärt. Die Ausbildungsquote in der Geschäftseinheit liege mit rund 10 Prozent weit über dem Bundesdurchschnitt von rund 4,5 Prozent.

Herausforderung für die kommenden Jahre sei die Personalentwicklung im Unternehmen. Da sich die Mehrzahl der Mitarbeiter im Alter zwischen 42 und 55 Jahren befinde, müsse man darauf vorbereitet sein, dass in einigen Jahren mit dem Eintritt in das Rentenalter viele Beschäftigte gleichzeitig das Unternehmen verlassen würden. Dieser Entwicklung will das Unternehmen mit der Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs, umfangreicher Fort- und Weiterbildung sowie einem effektiven Wissenstransfer begegnen. Zusammen mit den Arbeitnehmervertretern werde hierfür an vorausschauenden Konzepten zur Personalentwicklung gearbeitet.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen ist:

**Marco Bayer**, Vattenfall Europe Mining & Generation  
Telefon (03 55) 28 87 – 34 74, Fax (03 55) 28 87 – 30 66  
marco.bayer@vattenfall.de